

ZENTRALREDAKTION FORMALERSCHLIESSUNG VBK

PROTOKOLL DER 9. SITZUNG

Gemeinsame Sitzung ZRFE und ZRSE

Datum: 17. September 2003, 9:30 – 15.30

Ort: 1100 Wien, Ettenreichgasse 45a

Anwesend: Albrecht
Chorherr
Freundsberger
Höfler
Koger
Krozewski
Lobenwein
Lang
Maierbichler
Mann
Ott
Putschögl
Roßbacher
Schaffer
Schönauer
Vesely
Westerhoff

Entschuldigt: Beiter
Weyrich

Protokoll: Mann

Projekt Verbunddokumentation Pädagogik

Dr. Lang und Dr. Schaffer referieren über das Problem des Urheberrechtes, welches sich beim Projekt Verbunddokumentation Pädagogik ergibt. (Siehe das Skript „Bibliothek und Urheberrecht“ von Dr. Lang). Bei Abstracts und Literaturverzeichnissen gibt es überhaupt kein Problem mit dem Urheberrecht. Bei Zitaten muss noch geklärt werden, wo die Zitatgrenze anzusetzen ist, damit es zu keinen Konflikt mit dem Urheberrecht kommt.

Scanneranschaffung

Dr. Lang erzählt etwas über verschiedene Scannermodelle. Für einen Scanner mit Aufsatz zum Dias scannen, muss man mir ca. 700 Euro rechnen. Dr. Lang und Hr. Putschögl zeigen

den Scanvorgang vor, wobei sich Probleme mit dem Erkennen von Schriftarten ergeben haben. Um eingescannte Dokumente für das Projekt VBK Dokumentation nutzen zu können, müssen diese von Daten stammen die bereits eine AC-Nummer haben. Das ist nicht unwesentlich für die Dokumentation von Zeitschriften (analytische Sätze und Inhaltsverzeichnisse), da es noch viele Zeitschriften mit VB-Nummern gibt, und diese erst bearbeitet werden müssen. Wünschenswert wäre eine schriftliche Anleitung wie mit den eingescannten Dokumenten zu verfahren ist.

Beschluss?

Dr. Schaffer befragt die Anwesenden ob sie bereit sind bei dem Projekt mitzumachen. Fr. Mann fragt ob die Durchführung dieses Projektes schon beschlossen sei, und ob die beiden Zentralredaktionen dafür überhaupt das richtige Gremium sind. Da aber sowieso einige Bibliotheksleiter anwesend waren, konnten diese gleich befragt werden. Alle anderen wird Dr. Schaffer kontaktieren. Grundsätzlich werden von den anwesenden Bibliotheken alle am Projekt teilnehmen, einige werden aber „nur“ Inhaltsverzeichnisse scannen und keine Zeitschriftendokumentationen machen. Hr. Schönauer möchte wissen wie hoch die Wertigkeit des Projektes für den Verbund ist, da die Teilnahme natürlich Ressourcen bindet, die bei anderen Tätigkeiten fehlen werden.

Was beinhaltet die Verbunddokumentation Pädagogik?

Nicht nur Artikeldokumentationen von Zeitschriften und Büchern sondern auch Buchtitel selbst gehören neben eingescannten Inhaltsverzeichnissen und Abstracts von Zeitschriften und Büchern zur Dokumentation. Noch genau geklärt gehört, wie „weit“ die pädagogische Dokumentation im VBK geht. Welche Datensätze sich dann für die Dokumentation qualifizieren entscheidet der Titelaufnehmer und kennzeichnet diese mit einer eigenen Holding die im Owner 2VBKD stehen hat. Lt. Fr. Schaffer sollten diese Titeldaten nach der KAB – Klassifikation für allgemeine Bibliotheken beschlagwortet sein (in der Titelaufnahme in den 700er Feldern).

Am Ende der Sitzung werden einige der wichtigsten pädagogischen Zeitschriften unter den Anwesenden aufgeteilt, die dann die Dokumentation für diese Zeitschriften übernehmen. Weiters bittet Fr. Dr. Schaffer um Ergänzungen für das 700 Pulldown-Menü im Holdingsatz. (700y \$\$z Kennzeichen Dokumentationstyp, 700z \$\$z Herkunfts-Institution).

Nachdem die gemeinsame Sitzung beendet ist hat die ZR-FE noch einige Dinge zu besprechen.

Anzeige der Listenfenster bei Hierarchien

Die Redaktionsmitglieder einigen sich darauf, dass analog zum ACC im Vollformat nur mehr ein „Enthält“ und nur mehr 99 Stücktitel angezeigt werden. Wird diese Grenze überschritten, wird nur mehr die Zahl der abhängigen Titel angezeigt. In der daraus resultierenden Kurzliste kann es zu Problemen mit der Anzeige geben. Oft werden nur die ersten 30 Titel angezeigt, nach einem weiteren Versuch werden alle Titel angezeigt.

Analytische Datensatz

Es wird nochmals erinnert, dass analytische Datensätze immer am nächsten zitierbaren Titel hängen müssen., unabhängig davon wo die Exemplare sind. D.h. bei einem h-h-Satz, bei dem die Exemplare „oben“ hängen, müssen die Analytischen Sätze trotzdem „unten“ hängen.

Schulbuchaufnahmen

Es ergibt sich das Problem, dass im VBK bei Schulbüchern bei neu bearb. Aufl. eine neue Einheitsaufnahme gemacht wird. Im ACC leider nicht. Dadurch steht der Katalogisierer vor dem Problem entweder die „falsche“ ACC-Aufnahme zu nutzen oder, wenn auch nur im VBK, eine Dublette anzulegen. Hr. Krozewski hat diese Tatsachen schon an die Zentralredaktion des österr. Bibliothekenverbundes gemeldet, bis jetzt aber keine Antwort erhalten.

Medienaufnahmen

Die Mehrheit der KollegInnen hat Schwierigkeiten mit Titelaufnahmen von Medien.Z.B.: Wann handelt es sich um eine Medienkombination, wann um ein Werk mit Beilage? Eine Schulung für die Titelaufnahme von NBM wäre wünschenswert.